



Isabelle Gütting gehört dem Inline-Team des SV Oberes Banfetal an. Die Sportler fanden gestern in Rückershausen hervorragende Bedingungen vor. Foto: schn

Jana Lauber in der eigenen Liga

RÜCKERSHAUSEN Ski-Club holte Inline-Sportler aller Altersklassen gestern auf die Straße

Auf dem Skitty-Parcours geht es darum, präzise Kurven zu fahren und Gleichgewichtsübungen zu absolvieren.

schn ■ Schnelle Beine, schnelle Reaktionen in Hüfte und Knie und nach knapp 30 Sekunden ist es für die schnellsten Athleten vorbei. So einfach hört es sich an, wenn man über einen Slalom spricht, in diesem Fall über einen Inline-Slalom. Doch die Disziplin ist dann doch viel komplexer, als es aussieht und sich anhört. Der Ski-Club (SC) Rückershausen hatte am gestrigen Sonntag zwei anspruchsvolle und schnelle Kurse auf dem Asphalt zwischen Tannenwaldstadion und Rückershausen ausgeflaggt.

Während die jüngeren Starter einen schnellen und direkt gesetzten Kurs zu absolvieren hatten, kam es bei den älteren eher auf die kurzen Tempo- und Rhythmus an. Vor allem im letzten Abschnitt mussten die Läufer nicht nur Geschwindigkeit mitnehmen, sondern Tempo aufbauen, um auf der relativ flachen Strecke schnell ins Ziel zu kommen. Wie im Winter mussten die Teilnehmer zweimal den

Stangenwald bewältigen. Die Jüngsten waren mit kurzen Stangen und zumeist noch ohne Stöcke unterwegs, die älteren mussten ihren Weg zwischen den langen Stangen finden. Ganz bewusst sollte sich hier die Spreu vom Weizen trennen und schnell wurden die unterschiedlichen Ausbildungsstände der jungen Starterinnen und Starter deutlich. Nach dem eigentlichen Slalom, der nicht auf Ski, sondern auf Inline-Skates ausgetragen wurde, stand der Geschicklichkeitswettbewerb für die Altersklassen bis zwölf Jahre auf dem Programm. Auf dem Skitty-Parcours geht es darum, präzise Kurven zu fahren und Gleichgewichtsübungen zu absolvieren. Je sicherer die Fahrt ist, desto schneller ist man unterwegs. Als Kurs diente das Gelände der Firma Weber in direkter Nachbarschaft zum Slalomstrecke. Mit dem Wettbewerb sollten die Ski läuferischen Fähigkeiten im Nachwuchsbereich gefördert und gefördert werden. Die braucht man, wenn es mit Renntempo durch den Stangenwald geht.

In der Klasse U12 legten die Mädchen des SV Oberes Banfetal einen echten Sweep hin und belegten alle Plätze auf dem Podest. Dabei distanzierte Miriam Lauber die Konkurrenz um fast 4,5 Sekunden. Auch die Tagesschnellste kam vom SVO. Jana Lauber legte in der Klasse U15

mit 29,39 Sekunden und 29,34 Sekunden zwei Läufe auf den Asphalt, an denen sich die Kolleginnen die Zähne ausbissen. Auch die Herren kamen an diese Zeiten nicht heran. Einzig Nils Kappen (SC Züschen) kam mit 29,62 Sekunden und 29,40 Sekunden in die Nähe der jungen Dame aus Hesselbach. Die Ergebnisse vom gestrigen Sonntag im Überblick:

U 6 weiblich: 1. Anni Stellmacher (SK Winterberg) 2:13,72 Minuten ■ U 6 männlich: 1. Lukas Cordes (SC Oberhudem) 2:22,60, 2. Luan Hedrich (SV Oberes Banfetal) 2:36,61 ■ U 8 weiblich: 1. Pia Braun (SK Winterberg) 1:24,57, 2. Marlene Frank (SSG Odenwald) 1:38,91, 3. Louisa Knebel (SVO) 1:42,21 ■ U 8 männlich: 1. Lenny Ulrich 1:35,10, 2. Jonathan Stiller (beide SC Rückershausen) 1:36,14, 3. Mert Enes Üc (SGK Rotenburg) 1:50,58 ■ U 10 weiblich: 1. Franziska Knebel 1:06,36, 2. Taja Sofia Kreutter (beide SVO) 1:14,54, 3. Martha Kebben 1:16,53 ■ U 10 männlich: 1. Gregor Zörker (SC Bad Vilbel) 1:10,75, 2. Noah Erle (SSG Odenwald) 1:11,67, 3. Lian Ostertag (SGK Rotenburg) 1:21,67 ■ U 12 weiblich: 1. Miriam Lauber 1:08,94, 2. Leonie Roth 1:13,40, 3. Paula Busch (alle SVO) 1:13,53 ■ U 15 weiblich: 1. Lana Lauber 58,73 Sekunden, 2. Zoe Gütting (beide SVO) 1:04,22, 3. Carolin Menke (SK Winterberg) 1:08,60 ■ U15 männlich: 1. Jonas Frank (SSG Odenwald) 1:02,74 ■ Damen: 1. Nina Kappen (SC Züschen) 59,70, 2. Isabelle Gütting (SVO) 1:00,28, 3. Mona Behrla (SK Lüdenscheid) 1:01,67 ■ Herren: 1. Nils Kappen (SC Züschen) 59,02, 2. Gavin Stellmacher (SK Winterberg) 1:15,50.